

Bürgergemeindeversammlung

Dienstag, 26. Juni 2012, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2011 der Bürgergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Gemeindeordnung Bürgergemeinde, Anpassung
4. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Thomas Hänggi-Gasser

Presse: Bea Asper (Wochenblatt)

Entschuldigt: Willi Knecht-Meyer, Meinrad Hueber-Gasser

Bürger: 16

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 14. Juni 2012 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2011 der Bürgergemeinde

- 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Der Abschluss 2011 der Bürgergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Eigenkapital
Bürgerrechnung	- 1'053.25	- 3'380	
Forstrechnung	24'658.48	- 25'450	
Bürgergemeinde	23'605.23	- 28'830	1'776'704.60
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 12'619.40	+ 8'000	

Im Budget war ein Betrag von Fr. 12'000 für die Bereitstellung von Holzschnitzel vorgesehen, davon beansprucht worden ist aber nur die Hälfte oder Fr. 5'975.50.

Weil ein Holzschlag zurückgestellt worden ist, konnten bei der Besoldung der Holzhauer Fr. 10'000 eingespart werden.

Für den Wegunterhalt werden Fr. 9'000 Mehrausgaben ausgewiesen. Es wurde der Balmweg instand gestellt.

Der Betriebsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft liegt mit Fr. 73'489.75 ca. Fr. 46'000 unter dem Budgetbetrag. Der Hauptgrund liegt bei den Dienstleistungen für Dritte. Unsere Forstequipe hat Arbeiten für ungefähr Fr. 190'000 ausgeführt, das sind Fr. 90'000 mehr als ursprünglich vorgesehen. Ein weiterer Grund sind die geringeren Lohnkosten die um rund Fr. 25'000 tiefer ausfallen, weil die Temporären bedeutend weniger beansprucht worden sind.

Der Einfachheit halber werden wir in Zukunft in der Bürgerrechnung nur noch eine Kasse führen und zwar mit dem Titel Kassa Bürgergemeinde. Die beiden Bankkonti sind ebenfalls saldiert und zusammengelegt worden.

Bei den langfristigen Schulden konnten weitere Fr. 150'000 bei der Raiffeisenbank amortisiert werden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2011 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 23'605.23 (Aufwandüberschuss Bürgerrechnung Fr. 1'053.25 / Ertragsüberschuss Forstrechnung Fr. 24'658.48)
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 12'619.40
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 3'606'135.85.'

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Gemeindeordnung Bürgergemeinde, Anpassung

Die letzte Anpassung hat an der Gemeindeversammlung vom 16.02.2009 stattgefunden. Die Modifikationen sind abgestimmt mit dem Musterreglement des Kantons Solothurn. Für die Teilnehmer liegen Exemplare mit den markierten Anpassungen auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Kuno Gasser stellt die Anpassungen detailliert vor, sie betreffen folgende Punkte:

- Abschaffung Gemeinderatskommission
- Archiv
- Abschaffung Urnenwahl Gemeindevizepräsident
- Möglichkeit Stille Wahl auch für Gemeindepräsident
- Finanzielle Befugnisse Gemeindeversammlung
- Finanzielle Befugnisse Gemeinderat
- Abschaffung Ersatzmitglieder
- Anerkennung der Behörden/Angestellte der Einwohnergemeinde
- Finanzielle Befugnisse Kommissionen
- Aufgaben Gemeindeschreiber/Finanzverwalter
- Voranschlag
- Zusammenarbeit der Gemeinden
- Textliche Anpassungen

Erhard Fellmann stellt fest, dass in der Forstkommision 2 Mitglieder dabei sind, die nicht Bürger sind. Müssen diese beiden Mitglieder ersetzt werden? Kuno Gasser informiert, dass dieser Zustand bis Ende der laufenden Legislaturperiode 2009-2013 so akzeptiert wird.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Verschiedenes

Dieter Stebler-Saner stellt den Antrag, dass die Bildung einer Einheitsgemeinde wieder einmal geprüft wird.

Kuno Gasser informiert, dass dies laufend überprüft wird, aber das Anliegen nochmals aufgenommen wird.

Erhard Fellmann regt an, dass im Wald ein Leinenzwang eingeführt wird. Heiner Studer nimmt die Anregung in den Kantonsrat mit.

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und beendet die Versammlung um 20.05 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....

Einwohnergemeindeversammlung

Dienstag, 26. Juni 2012, 20.05 Uhr, in der Hofackerhalle.

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
 - 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Alters- und Pflegeheim Stäglen, Anpassung Stiftungsstatut
4. Billettsteuerreglement, Aufhebung
5. Gemeindeordnung Einwohnergemeinde, Anpassung
6. Dienst- und Gehaltsordnung, Anpassung
7. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmezähler: Thomas Hänggi-Gasser

Presse: Bea Asper (Wochenblatt)

Entschuldigt: Willi Knecht-Meyer, Meinrad Hueber-Gasser

Einwohner: 20

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 14. Juni 2012 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten**
- 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Der Gemeindepräsident hat im Dorfblatt eingehend über die Rechnung orientiert. Erfreulich ist, dass die Pro-Kopfverschuldung um Fr. 277 deutlich gesenkt werden konnte.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen gegenüber dem Budget aufweisen.

Der Abschluss der Einwohnergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget
Einwohnergemeinde	633'857.99	- 111'295
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 714'630.00	+ 744'476
Wasser	- 89'816.20	- 57'750
Abwasser	+ 80'542.50	+ 84'250
Abfall	- 13'048.75	- 15'150

Kennzahlen	2011	2010	2009
Eigenkapital	1'097'161.80	1'049'992.81	903'430.22
Eigenkapital Wasser	0	70'852.49	0
Eigenkapital Abwasser	71'216.50	- 9'326.00	- 90'078.62
Eigenkapital Abfall	5'033.33	18'082.08	20'194.38
Pro-Kopf-Verschuldung (Fr.)	1'582	1'859	2'419
Kapitaldienstanteil (%)	5.4	4.8	7.9
Selbstfinanzierungsgrad (%)	165.0	637.4	56.1
Selbstfinanzierungsanteil (%)	13.7	14.9	7.4
Zinsbelastungsanteil (%)	0.05	-0.6	1.8
Cash Flow (Fr.)	1'178'998.50	1'229'629.83	571'154.15

Der Versammlung müssen 4 Nachtragskredite beantragt werden, diese sind in der Rechnung detailliert aufgeführt.

Gerechnet haben wir mit Steuereinnahmen von insgesamt Fr. 4,6 Mio. Ausgewiesen wird in der Rechnung ein Ertrag von Fr. 5,2 Mio., oder rund 550'000 Franken mehr als erwartet. Bei den natürlichen Personen machen die Mehreinnahmen rund Fr. 100'000 aus, bei den Quellensteuern sind es ungefähr Fr. 70'000. Der Hauptanteil entfällt wieder einmal auf Taxationskorrekturen mit einem Betrag von ca. Fr. 335'000.

Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss wie folgt verwendet werden:

Zusätzliche Abschreibungen EDV-Anlage	Fr. 10'599.00
Zusätzliche Abschreibungen Fahrzeuge Werkhof	Fr. 156'699.00
Zusätzliche Abschreibungen Mobiliar allgemein	Fr. 53'899.00
Zusätzliche Abschreibungen Fahrzeuge & Gerätschaften Feuerwehr	Fr. 123'599.00
Zusätzliche Abschreibungen Zonenplan-Revision	Fr. 61'899.00
Vorfinanzierung Erschliessungsbauwerke Strassenbau	Fr. 180'000.00
Zuweisung an Eigenkapital	Fr. 47'162.99

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt.

Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- die Nachtragskredite nach separater Liste
- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 633'857.99
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 714'630.00
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 11'137'837.49.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Alters- und Pflegeheim Stäglen, Anpassung Stiftungsstatuten

Die neue Organisation (Auflösung der Betriebskommission, Integrierung der Aktivitäten in den Stiftungsrat, Bildung von Ausschüssen) sowie Korrekturen betreffend der Revisionsstelle, den Änderungsbestimmungen und der Auflösung, bedingt eine Anpassung der Statuten aus dem Jahr 2003. Der Stiftungsrat hat die Statuten mit dem Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht in Solothurn abgestimmt und am 09.11.2011 genehmigt. Für die Teilnehmer liegen Exemplare mit den markierten Anpassungen auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die Änderungen stellt der Stiftungsrat Thomas Hänggi-Gasser im Detail vor.

Unter Paragraph 6 müsste festgehalten werden, dass es sich jeweils um 1 Gemeinde-ratsvertreter (statt Gemeindevertreter) handelt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst in den Stiftungsstatuten die Änderungen gemäss Vorlage anzupassen.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Billettsteuerreglement, Aufhebung

Nunningen ist die einzige Gemeinde im Kanton Solothurn, die noch Billettsteuern erhebt. Das entsprechende Reglement wurde von der Gemeindeversammlung am 21.03.1983 in Kraft gesetzt.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die Steuer hat in den letzten 5 Jahren durchschnittlich Einnahmen von Fr. 1'500 pro Jahr eingebracht. Mit der Aufhebung dieses Reglements werden hauptsächlich die Dorfvereine entlastet. Damit soll auch ein kleiner Beitrag zur Kulturförderung im Dorf geleistet werden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst das Billettsteuerreglement vom 21.03.1983 per 30.06.2012 aufzuheben.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Gemeindeordnung Einwohnergemeinde, Anpassung

Die letzte Anpassung hat an der Gemeindeversammlung vom 16.02.2009 stattgefunden. Die Modifikationen sind abgestimmt mit dem Musterreglement des Kantons Solothurn. Für die Teilnehmer liegen Exemplare mit den markierten Anpassungen auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Kuno Gasser stellt die Anpassungen detailliert vor, sie betreffen folgende Punkte:

- Abschaffung Gemeinderatskommission
- Archiv
- Abschaffung Urnenwahl Gemeindevizepräsident
- Möglichkeit Stille Wahl auch für Gemeindepräsident
- Finanzielle Befugnisse Gemeindeversammlung
- Finanzielle Befugnisse Gemeinderat
- Abschaffung Ersatzmitglieder
- Abschaffung Friedhofkommission/Verkehrsausschuss
- Ergänzung Aufgaben Umweltschutz- und Werkkommission
- Finanzielle Befugnisse Kommissionen
- Aufgaben Gemeindeschreiber/Finanzverwalter
- Voranschlag
- Zusammenarbeit der Gemeinden
- Textliche Anpassungen

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt in der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 6: Dienst- und Gehaltsordnung, Anpassung

Die letzte Anpassung hat an der Gemeindeversammlung vom 13.11.2006 stattgefunden. Die Modifikationen sind abgestimmt mit dem Musterreglement des Kantons Solothurn. Für die Teilnehmer liegen Exemplare mit den markierten Anpassungen auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Kuno Gasser stellt die Anpassungen detailliert vor, sie betreffen folgende Punkte:

- Abschaffung Gemeinderatskommission
- Arbeitszeit
- Wohnsitznahme / Dienstwohnung
- Ausstand
- Besoldung Lehrkräfte
- Diverse Gesetzeswechsel (GAV Gesamtarbeitsvertrag Kanton Solothurn, Sozialgesetz)
- Lohnzahlung bei Militär-, Feuerwehr-, Zivil- und Zivilschutzdienst
- Familienzulagen
- Ferien / Feier- und Freitage
- Pensionskasse
- Mutterschaftsurlaub
- Kündigung durch Arbeitnehmer / Altersgrenze
- Anhang 2

Dieter Stebler-Saner stellt den Antrag, dass auch die Präsidenten der Umweltschutz- und Werkkommission sowie des Wahlbüros mit Fr. 220 entschädigt werden.
Dies wird entsprechend ergänzt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt in der Dienst- und Gehaltsordnung der Einwohnergemeinde die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 7: Verschiedenes

Hannes Häner möchte wissen, was mit der Vorfinanzierung im Strassenbau geplant ist. Er regt an, ob eine Reduktion des Steuersatzes ein Thema ist.

Kuno Gasser informiert, dass es sich bei der Vorfinanzierung um den Riedenweg handelt. Der Gemeinderat wird sich anlässlich der Budgetberatungen 2013 sicher Gedanken um den Steuersatz machen. Möglicherweise ist bei den Abfallgebühren Handlungsbedarf nach einer Erhöhung gegeben.

Fredy Dietler informiert, dass die Metzgerei in 2 Wochen schliesst. Nunningen als Zentrumsfunktion sowie den umliegenden Gemeinden würde ein solches Geschäft gut anstehen.

Kuno Gasser stellt fest, dass im Thierstein nur noch die Metzgerei Studer in Breitenbach existiert. Der Gemeinderat wird sich hier im Rahmen der Möglichkeiten Gedanken machen.

Kuno Gasser informiert über folgende Geschäfte und Projekte die im Gemeinderat zurzeit behandelt werden:

- Führung der 9. Klasse der Sek. E und B in Nunningen, Sanierung Kochschule
- Wasserprojekt (Neuerschliessung Quellen) / Sanierung ARA, Auflagen Kanton
- Erschliessung Riedenweg / Erschliessung Zullwilerstrasse ab 2014

Es gibt keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen und das Interesse an den Geschäften der Gemeinde und wünscht allen Anwesenden einen schönen Sommer und beendet die Versammlung um 21.35 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....